



Alpine Ski-WM 2005 in Bormio: Weltcup-Tribünen made in Austria

Von Daniel Cordey

Der Erfolg einer alpinen Skiweltmeisterschaft hängt nicht nur vom Wetter und dem Einsatz der Skirennläufer ab, sondern zweifellos auch in sehr hohem Maße von der Infrastruktur an den Austragungsstätten. Dass dieses Spektakel der Superlative in Bormio professionell über die Bühne gehen konnte, dazu hat die Firma Nüssli aus Salzburg maßgeblich beigetragen. Die Spezialisten dieses international tätigen Bühnen- und Tribünenbauers mit Stammsitz in der Schweiz haben bei der Planung und der Errichtung der Zuschauertribünen in Bormio und Santa Caterina ihr Know-how aus zahlreichen Wintersportanlässen eingebracht.

Unmittelbar nach dem Ende der Alpinen FIS-Ski-WM 2003 in

St. Moritz übertrug das Organisationskomitee der Ski-WM 2005 die Planung der temporären Infrastruktur für Bormio 2005 der Firma Nüssli.

Planungskompetenz und Erfahrung

Die Verantwortlichen der FIS Alpinen Ski-WM 2005 Bormio sprachen sich von Beginn an für die Unterstützung durch einen erfahrenen, innovativen Generalplaner aus, der vom Masterplan über das Vorprojekt bis zur Ausschreibung sämtliche Schritte kompetent abwickeln sollte. Kernstück bildete die Projektierung mit Varianten- und Machbarkeitsstudien für zwei Tribünenanlagen, und zwar eine mit 3.500 Sitzplätzen in Bormio und eine zweite mit 2.000 Sitzplätzen in Santa Caterina sowie für die dazugehörigen Pressezentren und VIP-Logen.

Imposantes Bauwerk

Bei der Errichtung der beiden Tribünenanlagen und der Bühnen für die Eröffnungsveranstaltungen kamen österreichisches Know-how und Material zum Einsatz.

Da eine WM hinsichtlich Medienberichterstattung, aber auch Hospitality höhere Anforderungen stellt als beispielsweise ein Weltcuprennen, musste das Zielgelände in Bormio 200 Meter den Hang hinauf verlegt und neu errichtet werden. So entstand im steilen Zielgelände ab Mitte Oktober 2004 ein imposantes Bauwerk von 32 Metern Höhe. 25 Monteure sorgten dafür, dass die Tribünen mit allen Zusatzelementen wie beispielsweise VIP-Logen, Kommentatorenplätzen, Kameratürmen und Fernsehstudios rechtzeitig einsatzbereit waren. Insgesamt wurden 730 Tonnen Material zu

den schwer zugänglichen Baustellen transportiert und verbaut.

Feuertaufe bestanden

Die neuen Tribünenanlagen der Firma Nüssli in Bormio und Santa Caterina haben ihre Feuertaufe schon vor der WM 2005 mit Bravour bestanden. Ende Dezember 2004 ging in Bormio eine Herren Weltcup-Abfahrt über die Bühne und vom 5. bis 8. Jänner 2005 holten die Damen in Santa Caterina ihre abgesagten Rennen von Val d'Isère und Berchtesgaden nach.

Anschließend wurden nur noch Feinarbeiten durchgeführt und der Bau der Bühne für die Eröffnungsfeier der WM 2005 abgeschlossen. Während der WM erfüllten alle Bauwerke die an sie gestellten Anforderungen. So konnten nicht nur die Skirennläufer Erfolge für Österreich erzielen.



Die 32 m hohe Tribüne in Bormio



Eine wirklich beeindruckende Konstruktion der Fa. Nüssli

Fotos: Fa. Nüssli